

Checke! Was das Reich Gottes für dich bedeuten kann

→ Joh 3,3; Mt 6,33

Ziel der Predigten: Wir verstehen was das Reich Gottes ist. Wir laden ein in dieses Reich zu kommen. Wir hören, wie man als Bürger dieses Reiches lebt.

Das Reich Gottes (Königsherrschaft Gottes, Reich der Himmel) ist eines der zentralen Anliegen Jesu. Die erste Predigt ist eine thematische Grundlagenpredigt und gibt einen Überblick. Die zweite Predigt fordert auf das Reich Gottes anzunehmen. In den weiteren Predigten werden Bibeltexte zum Reich Gottes ausgelegt. Die letzte Predigt ruft noch mal zu einer Entscheidung für das Reich Gottes auf.

Schlüsselverse: Joh 3,3; Mt 6,33

Dies ist die Einleitungspredigt zur Reihe. Sie erklärt das Reich Gottes. Es ist eine Themenpredigt.

Ziel: Die Teilnehmer begreifen mehr davon was das Reich Gottes ist, und dass sie eine Neugeburt (Joh 3,3) für dieses Reich brauchen und eine Grundsatzentscheidung treffen müssen (Mt 6,33).

Meine Vision für die Predigten auf dem Movecamp:

Junge Teens **checken** was das Reich Gottes ist. Sie **investieren in Zukunft alles** dafür. Sie richten ihr **Handeln**, ihre **Gedanken** und ihr **Leben** an diesem Reich aus. Sie leben befreit als **Bürger dieses Reiches**, weil sie Jesus, den souveränen liebenden Herrn und Retter **kennengelernt** haben.

Ich frage sie: „*Wo ist das Reich Gottes?*“ Sie antworten: „*Es ist mitten unter uns!*“¹



A. Einleitung: Einladung ins Reich Gottes

B. Mein persönlicher Zugang zum Reich Gottes

C. Das Reich Gottes als Ziel der Heilsgeschichte

1. Gottes Reich im Alten Testament
2. Gottes Reich erscheint mit Jesus
3. Gottes Reich in der Zukunft
4. Gottes Reich in der Zwischenzeit

D. Lebe als Bürger des Reiches - wo du bist

E. Gebe dem Reich Gottes die oberste Priorität

F. Conclusion: Lebe revolutionär

Hinführung zum Gesamtthema

Einen schönen guten Morgen. Ich hoffe euch geht es gut!? Und ihr seid bereit über das Thema nachzudenken, was Jesus ganz besonders wichtig war: Das Reich Gottes.

Ich habe die letzten Tage und Wochen intensiv über das Thema nachgedacht. Vieles glaube ich verstanden zu haben. Anders bleibt für mich ein Geheimnis. Wenn wir jetzt eine Woche über das Reich Gottes nachdenken, dann ist mein Gebet, dass ihr versteht was das Reich Gottes ist. Und vor allen Dingen was es mit dir persönlich macht. Dass es eine unmittelbare Bedeutung für dein Leben hat. Immer. Auf dem movecamp und vor allen Dingen in deinem Alltag. Ich bete dafür, dass du nach dieser Woche noch besser als Bürger dieses Reiches lebst. Dass du als ein Repräsentant des Reiches auftrittst. Dass du als ein Prinz oder eine Prinzessin des

¹ Lukas 17,21

Reiches Gottes durchs Leben gehst, weil du den König des Reiches kennst: Unseren Herrn und Retter Jesus Christus.

Wäre das was? Das wär was. Und damit wir daran immer wieder erinnert werden möchte ich mit euch gleich am Anfang einen Deal machen. Wenn ich die Frage stelle: „Wo ist das Reich Gottes?“ Dann wäre es cool, wenn ihr antworten würdet: „Es ist mitten unter uns!“ Okay? Sollen wir es mal probieren?

→ *Wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns! Nochmal.*

Überzeugter...

Genau das sagt Jesus in **Lukas 17,21**. Können wir das mal aufschlagen. NGÜ: *Die Pharisäer fragten Jesus, wann das Reich Gottes komme. Darauf antwortete er: »Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Anzeichen erkennen kann. Man wird auch nicht sagen können: ›Seht, hier ist es!‹ oder: ›Es ist dort!‹ Nein, das Reich Gottes ist mitten unter euch.«*

Man kann auch übersetzen: Es ist mitten in euch! Und das gilt auch für uns. Das Reich Gottes ist mitten in uns. Weil der König des Reiches Gottes mit seinem Geist in dir lebt. Wenn du ihn als Herrn angenommen hast. Also:

→ *Wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns!*

Das ist schon mal der erste Hammer heute Morgen. Es ist in dir. Du bist Repräsentant des Reiches Gottes. Du bist Botschafter des Reiches Gottes. Ein Botschafter repräsentiert seinen Staat. Seine Kultur. Seine Werte. Ich hab letzten die neuen Star-Trek-Filme gesehen. Da ist Spock im hohen Alter Botschafter. Und als Botschafter Spock repräsentiert ihr seinen Planeten Vulkan. Obwohl es den gar nicht mehr gibt. Der ist ja irgendwie zerstört worden. Wir repräsentieren das Reich Gottes. Was es schon gibt, aber was auch noch kommt. Wir vertreten seine Werte und verkündigen den König dieses Reiches.

Mit dieser Predigt starten wir in das Thema. Wir haben insgesamt sechs Einheiten zum Thema Reich Gottes. Es ist DAS zentrale Thema von Jesus Christus. Es ist SEIN Reich. Es ist das Reich des großen, ewigen, heiligen, barmherzigen und rettenden Gottes. Er will durch seine Herrschaft allen Menschen Erlösung, Frieden und Gerechtigkeit bringen. Und er will, dass wir ihn dabei unterstützen.

A. Einleitung: Einladung ins Reich Gottes

Frage: → *Was verbindest du mit dem Reich Gottes?*

Wenn du Jesus nachfolgst, wird dieses Thema dein Leben bestimmen. Warum?

Weil es in dir ist? → *Wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns!*

Du bist Bruder, Schwester, Klassenkamerad, Arbeitskollege, Freund, Deutscher Staatsbürger, Mitglied im Kaninchenverein und Mitglied deiner Gemeinde und dabei bis du gleichzeitig Bürger von Gottes Reich.

Du atmest das Reich Gottes ein und aus.

Das Reich Gottes ist der Traum Gottes von einer heilen Welt.² Einer Welt ohne Leid. Einer Welt ohne Sünde. Eine Welt, in der Tod getötet ist. Und wir bewegen uns auf diesen Traum zu. Auf ein neues Eden (**Offb 20+21**). Bist du dabei?

Alle menschlichen Reiche können es nicht mit der Idee dieses Reiches aufnehmen. Im Gegenteil. Sie produzieren in der Regel Unheil und Chaos. Klar, es gibt mal gute Zeiten und wir leben in Europa gerade in so einer. Doch vieles ist auch nur äußerlich gut.³ In vielen Ländern dieser Erde ist es aber weder äußerlich noch innerlich gut.

Deine Entscheidung für Jesus hier und heute auf der Erde hat Auswirkungen ob du diesen Traum mitträumst und erlebst oder ob du das Gegenteil von diesem Traum erlebst. Wenn du den Traum mitträumen willst, dann musst du von neuem

² Inspiriert von: <http://www.vineyard-region-stuttgart.de/?p=772> (05.04.2014)

³ was in Krankenhäusern und in Bordellen abläuft, wollen wir doch gar nicht wissen

geboren werden. Jesus sagt das zu Nikodemus. Nikodemus war ein Gelehrter zurzeit von Jesus. Er war fasziniert von seinen Reden und Taten. Also sucht er ihn auf. Nachts. Damit es keiner mitbekommt. Und da hat man auch Zeit zum Reden. Ich lese mal aus **Joh. 3,1-6**. **Schlagt mit auf / Ich lese:** „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ (**Joh 3,3**).

Lasst uns noch eine Stelle lesen. Diesmal aus **Mk 1,14-15**. Dort sagt Jesus zu Beginn seines Dienstes: *Und nachdem Johannes überliefert war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!*

Und diese Frage stelle ich heute Morgen am Anfang auch: Bist du von neuem geboren? Ist der Heilige Geist in dir? Bist du ein Kind Gottes. Hast du Buße getan und glaubst du dem Evangelium?

Woher weiß man das? Du weißt das, weil der Heilige Geist dir das klar macht.

Komm, wir lesen noch eine Stelle. Aus **Röm 8,15-16** **lesen**.

Manche haben sich bekehrt. Im persönlichen Gespräch. Sie haben offiziell im Gebet ihr Leben Jesus übergeben. Andere sind irgendwo nach vorne gegangen. Beim SOLA, auf einem großen Jugendgottesdienst oder bei der Pfijuko. Andere sind in einer christlichen Familie aufgewachsen und checken irgendwann: Ja ich glaube an Jesus Christus. Ich folge ihm nach. Er ist mein Retter. Er wohnt in mir. Egal wie es bei dir war - wichtig ist, dass du von dir sagen kannst, dass du von neuem geboren bist.

Ich bitte dich daher gründlich darüber nachzudenken, ob du schon Kind Gottes und Bürger des Reiches Gottes bist. Wenn nicht, dann suche nach der Predigt doch einen Mitarbeiter auf und mache das für dich klar. Oder von mir aus mach es mit dir alleine klar. Aber erzähle es jemanden.

Wir merken hier auch: Im Reich Gottes geht es nicht um Land. Es geht um Gemeinschaft.⁴ Um Beziehung. Um eine familiäre Gemeinschaft, mit Gott dem Vater. Er möchte dich als sein Kind adoptieren.

B. Mein persönlicher Zugang zum Reich Gottes

Ich möchte euch nun zuerst erzählen, was mich am Thema Reich Gottes so fasziniert.

Mich hat immer das Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat, fasziniert. Dort besonders die Bitte, dass das Reich Gottes kommen soll. *Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme...*

Ich finde diese Bitte so phänomenal. Da ist Dynamik drin. Da geht was nach vorne. Da entwickelt sich was. Etwas Gutes. Denn überall wo das Reich Gottes kommt, passiert das, was dann in der nächsten Bitte des „Vater unsers“ ausgedrückt wird: *...dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Wenn wir also Teil des Reiches Gottes werden und wie Bürger dieses Reiches leben, dann verwirklichen wir direkt den Willen Gottes. Und wir können es gar nicht beten ohne selbst mitzuwirken.⁵

⁴ Sie ist nicht territorial. Deswegen ist sie für Diktatoren auch so gefährlich, weil sie ihre Machtansprüche in Frage stellt. Bürger des Reiches Gottes werden von oben bestimmt und nicht von unten oder von der Seite. Sie haben noch eine zweite Staatsbürgerschaft. Sie ehren ihre Obrigkeit, aber sobald die Obrigkeit Gottes Willen totalitär wegschiebt, leisten sie durch zivilen Ungehorsam Widerstand.

⁵ Schäller, a.a.O. zitiert David Bosch: „Das ist eine Selbstverpflichtung, daran mitzuwirken: David Bosch: „As we pray „your kingdom come!“ we also commit ourselves to initiate, here and now, approximations and anticipations of God’s reign.“ (Bosch 1991:35)“

Ich habe mir dann irgendwann zur Angewohnheit gemacht Schriftstücke, Briefe und Emails mit einer Signatur zu unterschreiben **pp**: *Sein Reich komme...* Auch dieses Predigtskript hat die Signatur.

Über dem Türbalken meines Büros steht *Sein Reich komme*. In fetten Buchstaben. So ein Wand-Tattoo. Jahrelang stand es über meinem Schreibtisch zu Hause.

Ich habe die Idee von Johann Sebastian Bach übernommen. Kennt den jemand? War ein berühmter Musiker im 17. Jahrhundert. Er hat viele seiner musikalischen Partituren mit S.D.G - Soli Deo Gloria = „dem alleinigen Gott sei Ehre“ unterzeichnet. Aber nicht nur er, sondern einige andere Komponisten haben das auch gemacht.⁶ Er wollte damit wohl deutlich machen, dass seine ganze Leistung auf Gott zurückgeht und ihm dem Ruhm dafür geben.

Und ich fand die Idee so gut, dass ich sie geklaut habe. Nur nicht mit SDG, sondern mit *Sein Reich komme!*

Mir ist wichtig, dass Gottes Reich nach vorne getrieben wird, wenn ich mein Büro verlasse. Wenn ich rausgehe und Gedanken, Besprechungen, Ideen, Predigten, die entstanden sind, umsetze.

Und ich benutze die Signatur, damit ich und andere erinnert werden. Daran, dass alles was ich tue dazu dienen soll, dass sein Reich, sein Wille und seine Erlösung, sich durchsetzen

Und ich freue mich, dass ich in diesem Reich mitarbeiten darf. Was für eine Ehre und was für ein Geheimnis. Gott benutzt ganz normale Menschen, um seine Königsherrschaft aufzurichten.

Und deswegen freue ich mich wie ein Schnitzel hier zu Predigen. Mein Wunsch ist es, dass ich und du - egal wo wir sind - immer mehr Experten für das Reich Gottes werden. Und das bedeutet, dass wir es repräsentieren. Überall wo wir hinkommen. Denn *wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns!*

Heute Morgen werden wir eine Grundlage schaffen. Ich möchte dass wir das Reich Gottes besser verstehen. Und dieses Verstehen soll etwas in uns hervorrufen: Einen Lebensstil. Es soll für uns oberste Priorität bekommen. Dafür möchte ich jetzt noch beten. → **Gebet**

C. Das Reich Gottes als Ziel der Heilsgeschichte

Der Begriff „Reich Gottes“ kann uns zunächst verwirren.

Mit dem Wort Reich verbinden wir in der deutschen Geschichte eher schlechte Erfahrungen.⁷ Einen König, den ja ein Reich braucht, haben wir auch nicht mehr. Er hat abgedankt. Wir leben in einer Demokratie. Das ist für ein irdisches Staatswesen sicher auch die beste Form.

Im geistlichen Sinne meint es aber tatsächlich, dass Gott, der Schöpfer, der absolute Herrscher über unser Leben ist. Er ist der Souverän, die Nr. 1 und der König. Er will, dass wir unser ganzes Leben seiner Herrschaft unterstellen. Dass wir seiner Liebe entsprechend handeln. Und dass wir ihn anbeten.

Wir können auch andere Wörter benutzen, z.B. Königsherrschaft Gottes. Die Bibelübersetzung Gute Nachricht Bibel verwendet auch je nach Zusammenhang Begriffe wie „Gottes neue Welt“, „Gott richtet seine Herrschaft auf“ oder „wenn Gott sein Werk vollendet“.⁸

⁶ vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Soli_Deo_Gloria (05.04.2014)

⁷ vgl. auch die erste Predigt von MacArthur, siehe Literaturverzeichnis

⁸ vgl. Anmerkungen zu „Königsherrschaft Gottes“ in den Erklärungen der GNB

Matthäus verwendet in seinem Evangelium den Begriff „Reich der Himmel“ oder „Himmelreich“, der synonym zu verstehen ist.

Röm 11,36 macht das z.B. deutlich oder auch **Offb 1,4ff⁹ (NGÜ)**, einen Text der vor langer Zeit als Leid vertont worden ist: **pp**

...Gnade und Frieden ´wünsche ich` euch von dem, der ist, der war und der kommt, von den sieben Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus..., der als Erster von den Toten auferstanden ist und jetzt über alle Könige der Erde regiert.

Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst hat, ihm, der uns zu Mitherrschern in seinem Reich und zu Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat, ihm gebührt die Ehre und die Macht für immer und ewig. Amen. ...

»Ich bin das A und das O, ´der Ursprung und das Ziel aller Dinge`«, sagt Gott, der Herr, der ist, der war und der kommt, der allmächtige Herrscher.

Wow. Was für eine Aussage. Wir sind Mitherrscher. Wir sind sogar Priester. Wir vermitteln dieser Welt durch unser Zeugnis das Heil durch Jesus Christus. Unser Leben soll priesterlich sein.

Gott ist dabei der Souverän über die Reiche der Welt. Das wird z.B. im Propheten Daniel sehr deutlich. Auch wenn diese Tatsache vielen Regierungen leider nicht bewusst ist, ist es doch Fakt. Auch wenn Gott die Herrscher jetzt noch an der langen Leine regieren lässt, wird er am Ende selbst die Regierung übernehmen. Wenn wir also über das Reich Gottes nachdenken, dann schwingt diese Wahrheit auch mit. Noch ist Gottes Reich keine politische Größe. Uns steht es auch nicht zu so eine Größe zu schaffen. Gott selbst wird sie einmal schaffen und als König über diese Welt regieren.

1. Gottes Reich im Alten Testament

Gucken wir zunächst ins Alte Testament Schon im Alten Testament wird Gottes Reich angekündigt.¹⁰ Besonders deutlich - wie schon gesagt, im Buch Daniel. Israel ist zu dieser Zeit nicht mehr in seinem angestammten Land. Daniel und seine drei Kumpels wurden nach Babylon verschleppt. Sie waren Teenager. Sie verstanden sich aber als Repräsentanten des wahren Gottes. Und sie haben voll durchgezogen. Eine super Geschichte. Das Volk Gottes liegt am Boden. Fremde Herrscher schwingen das Zepter. Wo ist Gott? Diese Frage haben sich sicher viele Juden gestellt. Vielleicht stellst du dir auch heute manchmal die Frage, wo Gott ist. Und dann folgt die Ankündigung in **Daniel 2,44 pp**:

Zur Zeit dieser beiden Königreiche aber wird der Gott des Himmels sein Reich errichten, das niemals untergehen wird; kein anderes Volk wird danach noch zur Herrschaft kommen und dieses Reich ablösen. Das Königreich Gottes beseitigt alle anderen Reiche, aber es selbst bleibt für alle Zeiten bestehen.

Und ein paar Kapitel später, in **7,13f pp**:

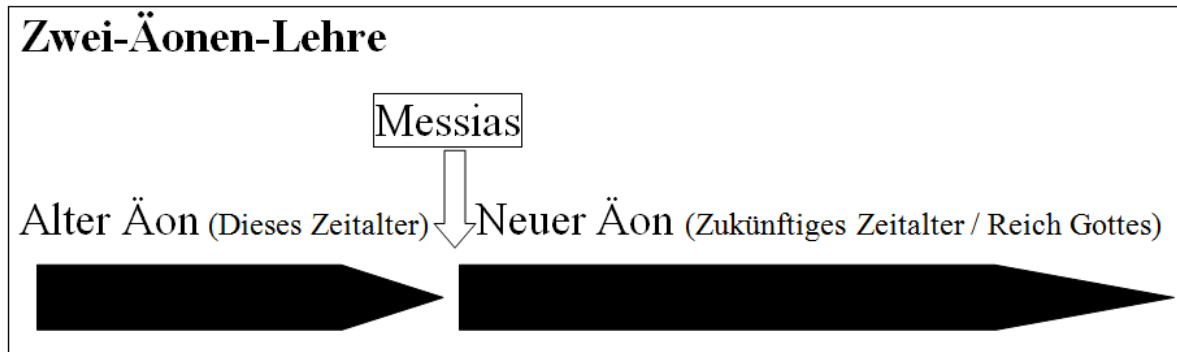
*Danach sah ich in meiner Vision einen, der aussah wie der **Sohn eines Menschen**. Er kam mit den Wolken heran und wurde vor den Thron des Uralten geführt. Der verlieh ihm Macht, Ehre und Herrschaft, und die Menschen aller Nationen, Völker und Sprachen unterwarfen sich ihm. Seine Macht ist ewig und unvergänglich, seine Herrschaft wird niemals aufhören.*

⁹ hier wird auch deutlich, dass Gott uns zu Mitherrschern und Priestern in seinem Reich gemacht hat

¹⁰ vgl. zum Folgenden auch: Schaller, Markus, a.a.O.: „Hebr. „malkhut JHWH“ ... kommt so im AT nicht vor (Begriff des Judentums), aber vom Reich, von einer zukünftigen Herrschaft Gottes ist die Rede.“ Weiter vgl. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Band 3, Seite 1676f

Diese Visionen sind noch nicht erfüllt, aber durch das erste Kommen von Jesus auf diese Erde ist ihre Erfüllung definitiv eingeleitet. Er ist der Sohn des Menschen, der Menschensohn.¹¹

Für die Juden hatte diese Ankündigung vor allen Dingen erst mal eine politische Dimension. Es entwickelte sich im Judentum die „Lehre der zwei Zeitalter“¹²: pp



© Markus Schäller

Es wurde also zurzeit Jesu von vielen angenommen¹³, dass der Messias Israel von den Römern befreit und ein irdisches Reich ausrichtet. Das Bild vom leidenden Gottesknecht in **Jes 53** wurde dabei nicht berücksichtigt.¹⁴

2. Gottes Reich erscheint mit Jesus

Doch es kommt etwas anders, wenn auch nicht ganz. Im neuen Testament sehen wir, dass Johannes der Täufer, das Reich Gottes ankündigt (**Mt 3,2**). Jesus kommt dann und macht deutlich, dass das Reich Gottes mit ihm angebrochen ist **Mk 1,15** pp:

15 »Es ist so weit: Jetzt wird Gott seine Herrschaft aufrichten und sein Werk vollenden. Ändert euer Leben und glaubt dieser guten Nachricht!«

Das Reich Gottes ist das zentrale Thema seiner Verkündigung (Βασιλεία τοῦ Θεοῦ *basileia tou theou*) (Stuhlmacher, Peter: 67-96).

Er kommt in das alte Zeitalter und richtet hier schon das neue Reich Gottes auf (**vgl. Lk 17,20f**). Es ist damit schon da und auch noch nicht da. Es kommt. Es ist mitten unter ihm, aber es wird sich noch entwickeln. Das machen viele Gleichnisse deutlich, wie z.B. das vom Sauerteig oder vom Senfkorn.

Einige Gleichnisse werden wir im Rahmen des movecamps näher betrachten. Jesus verkündigt die Bergpredigt als eine Art Grundgesetz des Reiches Gottes. Das höchste Gebot ist aber die Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Jesus vollbringt übernatürliche Zeichen und Wunder, die das Reich Gottes vergegenwärtigen. Er trifft sich mit Armen und Sündern, um ihnen das Reich Gottes nahe zu bringen. Und er kündigt auch an, dass das Reich Gottes in der Zukunft endgültig durchbrechen wird. Pastor Hans-Ulrich Läßle sagt¹⁵: pp

¹¹ vgl. auch das unveröffentlichte Skript zum Thema „Menschensohn“ von Herbert Klement in den Unterlagen zum Daniel-Kurs.

¹² Schäller, a.a.O.: „Mit diesem Background des AT ist klar, dass der Begriff „Reich Gottes“ für Juden stets politische Dimension haben. Sie rechneten damit, dass der Messias kommt und die politischen Verhältnisse zugunsten Israels und zu Ungunsten seiner Unterdrücker verändern würde. Es gab zwar ziemlich unterschiedlich Vorstellungen, wie das ganz genau aussieht, aber an einem Punkt herrschte im Judentum allgemeiner Konsens: Die sog. „Zwei Äonen-Lehre“.“

¹³ wenn wohl auch nicht von allen, z.B. den Essener, vgl. Ev. Lexikon für Theologe und Gemeinde, 1676

¹⁴ Schäller: „Jes 53 spielte dagegen (Knecht-Gottes-Lied) fast gar keine Rolle bei den Juden: Denn ein leidender Messias kam nicht in Betracht. Und deshalb ist für sie der Messias am römischen Kreuz ein Widerspruch in sich selbst.“

¹⁵ vgl. die Predigt von Läßle, Hans-Ulrich, siehe Literaturverzeichnis

„Wenn Gott zu seiner Schöpfung kommt, dann werden die Bazillen des Todes vertrieben, die Keime des Lebens breiten sich aus. Genau das erfahren die Menschen in Jesu Nähe... Wo Gott sein Reich aufrichtet, da blüht das Leben auf, Menschen werden froh und gesund und heil. Da ist Vergebung. Da ist Frühling und Sommer.“

Mit Jesus hat also das neue Zeitalter begonnen. Jesus will viele Menschen für sein Reich gewinnen. Es geht für ihn um Leben und Tod. Der Theologe Peter Stuhlmacher (:73) sagt dazu¹⁶: **pp**

„Es geht bei Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft um die über Leben und Tod entscheidende Begegnung mit dem Gott, der an der Umkehr und am Leben des Gottlosen mehr Gefallen hat als an seinem Tode...“

3. Gottes Reich in der Zukunft¹⁷

Gleichzeitig macht Jesus aber auch klar, dass das endgültige Reich Gottes erst in der Zukunft zu erwarten ist. Davon zeugen seine Endzeitreden (**Mt 24**) und auch die Endzeitgleichnisse.

Erst bei seiner zweiten Ankunft auf dieser Erde, wird das Reich Gottes endgültig durchbrechen. Sehr wahrscheinlich zunächst als Tausendjähriges Reich hier auf der Erde und anschließen - dann endgültig - in einer Neuschöpfung von Himmel und Erde (**Offb 20f**).

Was aber passiert ist eben nicht, dass das Reich Gottes einfach so an das alte Zeitalter anknüpft, sondern dass ein Zwischenzeit entsteht.

FlipChart:

Dreieck malen: Schrägstrich nach unten „Altes Zeitalter“ / in Mitte Pfeil von oben „1.Kommen“ / Winkelstrich nach rechts oben „Neues Zeitalter“ / Strich von oben auf Ende Linie „Altes Zeitalter“ „2.Kommen“

Evtl. vorbereiten auf der FlipChart oder auf der Moderatorentafel, damit man hinten auch sehen kann. Evtl. schon vorzeichnen und nur Beschriften. Mit Farben hantieren.

4. Gottes Reich in der Zwischenzeit (**FP: Kasten straffieren**)

Seit Jesus leben wir in dieser Zwischenzeit. Es ist die Zeit der Gnade oder die Zeit der Gemeinde. Das Reich Gottes ist installiert. Es ist da, aber noch nicht richtig. Es kommt. Es ist vor allen Dingen in den Kinder Gottes präsent, die die Gemeinde bilden und es ausbreiten.

Viele Christen haben schon versucht das Reich Gottes zu verstehen und zu erklären. Dabei kam es auch immer wieder zu ungunstigen Tendenzen. Einige haben das Reich Gottes zu sehr ins Diesseits gepackt. Sie wollten dann revolutionär die Welt verändern. Ein schlechtes Beispiel dafür sind die Münsteraner Täufer. Um die Belagerung von Münster zu beenden.¹⁸

Andere haben angefangen mit irgendwelchen komplizierten Formeln die endgültige Aufrichtung des Reiches Gottes zu berechnen, obwohl Jesus davor warnt.

In meiner Gemeindebewegung - ich komme aus der EFG Wiedenest und wir haben unsere Wurzeln im brethren movement - zu Deutsch: Brüderbewegung - hat man das Reich Gottes tendenziell zu sehr ins Jenseits gepackt.

¹⁶ „Es geht bei Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft um die über Leben und Tod entscheidende Begegnung mit dem Gott, der an der Umkehr und am Leben des Gottlosen mehr Gefallen hat als an seinem Tode...“ (Stuhlmacher:73)

¹⁷ vgl. dazu: Das große Bibellexikon, Band 5, Seite 1982f.

¹⁸ vgl. dazu auch die gute Darstellung in http://www.glaubenskurs.net/themen/nt/reich_gottes (06.04.14). Vgl. dazu auch die gute tabellarische Auflistung von Markus Schäller in seinem Skript zur Jugendleitertagung Haselbach 2004.

Das geht so weit, dass man manchmal meinen könnte, die Evangelien wären ja eigentlich nur für Israel geschrieben. Wir als Gemeinde sollten uns mal schön als kleine Herde von der bösen Welt absondern und warten, bis der Herr wiederkommt. Man hat sich konserviert, oft auch den ganze Stil. Dabei hat man vergessen, dass man den Stil des 18. Jahrhunderts konserviert hat. Man hat dann Gemeinde von der Arbeitswelt getrennt. Den Sonntag vom Montag. Den Glauben vom Alltag. Keine gute Idee.¹⁹

Und alles weil man versucht hat die Spannung nach der einen oder anderen Seite hin aufzulösen. Diese Spannung besteht in dem „**Schon jetzt**“ und „**Noch nicht**“. Und das ist eine enorme Spannung. Diese Spannung dürfen wir nicht auflösen. Um in ihr zu Leben hat Christus uns den Heiligen Geist geschickt.

Das neue Leben ist schon in uns. Wir müssen nicht mehr sündigen. Wir leben aber in einer gefallenen Welt. Wir werden von der Sünde versucht. Unser Körper wird älter und stirbt.

Auch das Reich Gottes wird am Ende dieser Zwischenzeit - und immer wieder mal zwischendurch - erheblich in Bedrängnis kommen. Gleichzeitig wächst es und überzeugt immer mehr Menschen. Letztens habe ich gelesen, dass sich z.B. in Algerien in den letzten 30 Jahren über 100.000 Menschen, vor allem aus der Volksgruppe der Berber, für Jesus entschieden haben.²⁰

In dieser Zeit leben wir jetzt und beten: *Dein Reich komme!* In dieser Zeit wird das Evangelium allen Nationen gepredigt werden (**Mt 24,14**)

Wenn wir den Propheten Daniel und die Offenbarung richtig verstehen, dann wir es am Ende dieser Zwischenzeit so aussehen, als ob das Reich Gottes verlieren würde. Es bekommt so richtig was auf die Fresse. Ähnlich wie es die Christen im Irak heute schon erleben. Sie werden vertrieben und getötet. Sie müssen ihre Städte verlassen. Oder in Nigeria.

Viele werden dabei sogar vom Reich Gottes abfallen. Alle die treu bleiben, werden geläutert (**Dan 12,9; Offb 20,4; 2Tim 2,12**). Schon allein deswegen sollten wir das Reich Gottes auch verstehen, damit wir nicht, wenn es hart auf hart kommt, die Sache über Bord schmeißen.

Erich Sauer, einer der Altvorderen vom Forum Wiedenest und meiner Gemeinde, hat unsere Situation in der Zwischenzeit - wie ich finde brillant - auf den Punkt gebracht:²¹

Die Gemeinde - damit meinte er zunächst die universelle, weltweite Gemeinde Jesu - aber eben auch die Ortsgemeinde - deine Gemeinde, ist: **pp**

- ☞ *ihren Personen nach die Bürgerschaft des Reiches Gottes* (also das Volk des Reiches Gottes)
- ☞ *ihrer Existenz nach die Frucht der Reichsbotschaft* (also das Ergebnis der Erlösungstat von Jesus und dessen Verkündigung, aufgrund der Wiedergeburt)
- ☞ *ihrem Wesen nach der Organismus des Reiches* (also das lebendige Wesen des Reiches Gottes - der Körper von Jesus, seine Mitarbeiter)
- ☞ *ihrer Aufgabe nach die Gesandtschaft des Reiches* (also die Botschafter, die das Reich Gottes repräsentieren und nach vorne bringen, bis Jesus wiederkommt)

Das Reich Gottes ist also der bestimmende Faktor, der Code, das Programm der Gemeinde Jesu. Die Gemeinde ist nicht das Reich Gottes. Aber in ihr trifft sich das

¹⁹ Warrington, Keith, Das Reich Gottes - Die Vision wiedergewinnen, Lüdenscheid 2011: „Ich vermute stark, dass die Psychologie des Dispensationalismus zu der gesellschaftlichen Abwerhaltung eines Großteils der Generation beigetragen hat, die unter seinen Einfluss geriet.“ (:203).

²⁰ <http://www.idea.de/detail/thema-des-tages/artikel/zehntausende-muslime-werden-christen-1085.html> (06.04.2014)

²¹ Sauer, Erich, Gott, Menschheit und Ewigkeit, Wuppertal (Vorwort von 1955)

Volk des Reiches Gottes. Sie bilden den Körper von Jesus, der in dieser Zwischenzeit das Reich Gottes nach vorne bringt.²²

Sie ist eine Art Schmiede für des Reiches Gottes. Von mir aus auch das Trainingslager des Reiches. Die Base. Hier wird Gott angebetet. Hier wird Abendmahl gefeiert. Hier wird getauft. Hier wird ausgebildet für das Reich Gottes. Hier wird gelehrt über das Reich Gottes. Um in der Zwischenzeit das Reich Gottes zu repräsentieren und nach vorne zu bringen. In dem wir Leute in Jesu Namen in dieses Reich einladen.

D. Lebe als Bürger des Reiches - wo du bist

Und jetzt wird es persönlich. Jesus sendet dich und mich in diese Zwischenzeit (**Joh 20,21**).

Und das gilt überall wo wir hinkommen. Denn das Reich Gottes spielt sich ja nicht nur im Gemeindehaus ab. Oder im großen Zelt vom Movecamp. Hier holen wir uns Kraft, um das Reich Gottes zu gestalten. Hier beten wir den König des Reiches Gottes gemeinschaftlich an. Aber dann geht es los und wir leben im Alltag, im Beruf, in der Schule, in der Familie, in der Clique, in der Nachbarschaft als Botschafter dieses Reiches.

Keith Warrington zeichnet das in seinem Buch: Das Reich Gottes, so: **pp**
Schaubild 175 (oder auch 240)

Das Reich Gottes soll diese Welt durch uns erreichen. Als gutes Salz, was die Welt positiv durchdringt. Als helles Licht, was auf Jesus Christus, auf seine Erlösung und Gerechtigkeit hinweist. Denn, liebe movecamper: **Wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns!**

Check! Wir treten als Botschafter der Hoffnung auf. Die Hoffnung, dass der Tod getötet wird. Dass ein neues Eden entsteht. Dass Heil und Heilung hergestellt wird. Das überall Frieden ist. Und deswegen verhalten wir uns jetzt schon so. Wir wissen, dass Gott seine Herrschaft vollenden wird und leben deswegen heute Hoffnungsvoll. Und weil wir das Beste hoffen, leben wir unser Bestes.²³

Warrington (:241) schreibt: **pp**

„Für uns alle gilt, dass unser Beruf Teil unseres vollzeitlichen christlichen Dienstes für den Herrn ist.“

Wenn du also Schüler bist, dann ist das dein vollzeitlicher Dienst. (Evtl. Exkurs über Vollzeit und Halbzeit-Christen ☺).

E. Gebe dem Reich Gottes die oberste Priorität²⁴

Das gilt 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Das gilt beim surfen, zocken, Sport machen, studieren, lernen, arbeiten, abhängen, beim draufmachen und beim Fernsehen gucken. (**Röm 14,16-19** - völlig andere Maßstäbe).

Wenn du an das Reich Gottes glaubst... Weil du an den König des Reiches Gottes glaubst... weil er dich erlöst hat, durch sein Blut. Dann gehst du automatisch „All in“.²⁵

²² Reimer, Johannes, in *Die Welt umarmen*, Seite 159f: „Es ist wichtig zu sehen, dass die Gemeinde nicht das Reich Gottes ist. Wo das übersehen wird und die Gemeinde Gottes mit dem Reich Gottes identifiziert wird, so z.B. bei Augustinus, da findet unweigerlich eine Glorifizierung der Gemeinde statt und jene Akzentverschiebung die jeder missionarischen Ausrichtung der Gemeinde die Kraft nahm. Die Gemeinde steht vielmehr im Dienste des Reiches. Sie ist das Volk des Reiches, in dem Gott als König herrscht.“

²³ vgl. Predigt von Läßle

²⁴ gut würde sich auch das Gedicht aus dem Ev. Katechismus eignen: Seite 473f

Pokern ist ja in den letzten Jahren sehr berühmt geworden. Und wenn man sich ganz sicher ist, dass man das beste Blatt am Tisch hat, dann geht man „All in“. Man setzt alles was man hat auf seine Karten.

Wir setzen unser Leben auf Jesus Christus. Er sagt (**Mt 6,33 NGÜ**): **pp**

Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.

Dabei geht es um nicht mehr und nicht weniger als um in unserer Gesellschaft revolutionär zu leben. Du liebst deinen Nächsten, ehrst deine Eltern, schützt das Leben, hältst deine Sexualität rein, schützt die Umwelt, betest den Herrn an. Das können wir, weil wir hoffen. Du bist Zeugin und Zeuge für Jesus. Du hilfst und tust gute Dinge. Du tust das, was Jesus auch getan hat und heute tun würde.

„Alles was wir denken und jedes Wort dass wir sprechen, soll ein Spiegel sein, von seiner Schönheit. Herr, Du bedeutest mir, mehr als alles hier, darum regiere du in mir. Regier in mir, in deiner Kraft, über jeden Traum, auch in tiefster Nacht. Du bist mein Gott, ich gehöre dir, darum regiere du in mir.“²⁶

Leute. Ich hoffe ich habe euch nicht kaputt geredet. Eigentlich ist alles ganz einfach.

Wo ist das Reich Gottes? Antwort: Es ist mitten unter uns!

Amen

Literatur

- Afflerbach, Gemeinde, Reich Gottes und Welt, PDF-Folien HM-Tagung Rehe 2011
- Das große Bibellexikon - Band 5, Brockhaus: Wuppertal
- Evangelischer Erwachsenenkatechismus, glaube, erkennen, leben, Gütersloh ⁷2001
- Guterding, Markus, ...sein Reich komme!, Skript Seminar Pfijuko 2004
- Reimer, Johannes, Die Welt umarmen, Marburg 2009
- Sauer, Erich, Gott, Menschheit und Ewigkeit, Wuppertal (Vorwort 1955)
- Schäller, Markus, Wer bist du? ... Mitarbeiter beim Unternehmen Zukunft, Skript Referat Jugendleiterschulung Haselbach 2004
- Stuhlmacher, Peter, Biblische Theologie des Neuen Testaments, Band 1, Göttingen ²1997
- Warrington, Keith, Das Reich Gottes - Die Vision wiedergewinnen, Lüdenscheid 2011

Links

- http://www.glaubenskurs.net/themen/nt/reich_gottes
- Läßle, Hans-Ulrich, Predigt 2013: <http://www.vineyard-region-stuttgart.de/?p=772>
- MacArthur, John: <http://www.gty.org/resources/sermons/42-221/The-Invisible-Kingdom-of-God-Part-1>
- MacArthur, John: <http://www.gty.org/resources/sermons/42-222/The-Invisible-Kingdom-of-God-Part-2>
- Läßle, Hans-Ulrich: <http://www.sermoncentral.com/sermons/the-kingdom-of-god-craig-simonian-sermon-on-kingdom-of-god-38689.asp>
- <http://westmainbaptist.com/broben/the-kingdom-of-god-already-but-not-yet>

²⁵ Schäller: „Deine Umgebung braucht Leute, die Jesus nachfolgen, die mit der Bibel leben und die die Klappe aufmachen, wenn’s drauf ankommt. Bedenk doch mal: Was du für Jesus und sein Reich investierst, das ist das einzige auf dieser Welt, das ewigen Bestand hat! Das ist das Unternehmen Zukunft. Das ist die einzige echte Immobilie. Alles andere wirst du verlieren. ... (Rost am Mercedes-Stern meines Autos). Wenn du an solche Sachen dein Leben hängst, wird es irgendwann heißen: „Ein Leben gegeben für das, was nicht zählt.“ „Die meisten Menschen fangen viel zu früh an, die wichtigsten Dinge im Leben zu spät zu beginnen.“ (A. Brie, PDS)

²⁶ Alternativ könnte man auffordern, diesen Text gemeinschaftlich zu sprechen